

N i e d e r s c h r i f t

über die am 25.09.2012, um 20.00 Uhr, im Spielhus in Riefensberg stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Hartmann Anton, Roland Schedler, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach, EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 26. 6. 2012
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Auftragsvergaben – Straßensanierungen
 2. Nahversorgung
 3. Erweiterung Biomasseheizung
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und zwei Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.06.2012, sowie die Protokolle der Unterausschüsse Ortszentrumgestaltung vom 21.09.2012 und Wirtschaft & Nahversorgung vom 17.09.2012 und die Berichte übermittelt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2012

Die Niederschrift vom 26.06.2012 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Die Protokolle der Unterausschüsse Ortszentrumgestaltung von 21.09.2012 und Wirtschaft & Nahversorgung vom 17.09.2012 werden zur Kenntnis genommen.

Zur Ortszentrum-Gestaltung:

Ein Planentwurf liegt vor. Dieser sieht 4 Stockwerke (Keller, EG, OG, DG) vor, mit drei verschiedenen Wohnungsgrößen zwischen 44 und 60 m², einer Praxis (ca. 130 m², variable Raumnutzung) sowie diversen Nebenräumen. Der Entwurf beinhaltet eine Tiefgarage mit 14 Plätzen. Bei einer Variante ohne Tiefgarage wäre ein größerer Lift zum Transport des Krankenbettes des Krankenpflegevereines ins Kellergeschoß notwendig, was mit Mehrkosten verbunden wäre. Weiters wären ohne Tiefgarage Carports notwendig. Deren Situierung müsste auf der Grünfläche zwischen dem Bundschuh-Areal und dem ADEG-Geschäft erfolgen und ist aus ortsbildgestalterischer Sicht nicht ideal.

Demnächst werden Gespräche mit der Wohnbauselbsthilfe (gemeinnütziger Wohnbauträger) geführt. Seitens eines Mitglieds der Gemeindevertretung wird eine Exkursion für Interessierte nach Hittisau angeregt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Auftragsvergaben – Straßensanierungen

Für die Sanierung folgender Straßenstücke wurden Angebote für die Sanierung bzw. Asphaltierung eingeholt:

a) Teilstück Felder bis Auffangbecken Hasen:

Durch die dauernden Setzungen und den instabilen Untergrund mussten Teilstücke schon mehrfach ausgebessert werden. Besonders im Winter ist eine Schneeräumung problematisch. Für die Sanierung dieses Straßenstückes wurden Angebote eingeholt. Das Angebot beinhaltet den Abtrag der Asphalttschicht, die Auskoffnung und den Wiedereinbau einer Kiestragschicht, die Verlegung eines Bauvlieses, die Herstellung der Roh- und Feinplanie sowie des Bankettes, bei Bedarf auch die Verlegung von Drainageleitungen für die Entwässerung und die Versetzung von 4 Straßeneinlaufschächten und die Asphaltierung mit AC 16. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 31.200,--.

Das Bachbett (ca. 150 lfm) mit Wasserbausteinen zu verbauen, würde zusätzliche Kosten in Höhe von € 34.560,-- verursachen.

Der Auftrag wird einstimmig an die Firma Markus Steurer (€ 31.200,--) vergeben. Die Gemeindevertretung beschließt diese günstigere Variante, da das Gelände nach wie vor unruhig ist. Zudem wird das Gerinne oberhalb der Straße geräumt. Damit soll erreicht werden, dass das Oberflächenwasser den Unterbau der Straße nicht aufweichen kann.

b) Hochlittenstraße – Bauhof bis Abzweigung Bach:

Für die Sanierung des kompletten Straßenstückes vom Bauhof bis zum Kreuzungsbereich Abzweigung Bach, Haus Bach 33, liegt ein Angebot der Firma Markus Steurer in Höhe von € 31.200,-- vor.

Der Auftrag wird einstimmig an die Firma Markus Steurer (€ 31.200,--) vergeben.

c) Hochlittenstraße – Bereich Gasthaus Berghof / Gasthaus Hochlitten:

Das Angebot der Firma Markus Steurer für die Straßensanierung in der Parzelle Hochlitten, Bereich Campingplatz/Gasthaus Berghof bis Gasthaus Hochlitten beläuft sich auf € 15.000,--.

Der Auftrag wird einstimmig an die Firma Markus Steurer (€ 15.000,--) vergeben.

d) Anderweitige Sanierungen:

Ca. € 10.000,-- sind für kleine, anderweitige Sanierungen vorgesehen.

Insgesamt sind für diese Straßeninstandsetzungsarbeiten – a) bis d) – ca. 90.000,-- aufzuwenden.

2. Nahversorgung

Beim Nahversorger ADEG Beer stehen dringende Investitionen an – Verbesserung der Klimatisierung im Lebensmittelgeschäft, Erweiterung der Kühltheken für Käse und Molkereiprodukte sowie Umstellung der Beleuchtung auf LED. Dies wurde auch bereits im Ausschuss für Wirtschaft und Nahversor-

gung mehrfach beraten. Inhaber Wolfgang Beer will die Investitionen vor allem mit Blick auf Nachhaltigkeit bzw. Folgekosten ausrichten und beziffert die Kosten auf etwa € 60.000,--. Insgesamt entfallen davon ca. € 25.000,-- auf bauliche Maßnahmen. Wolfgang Beer ersucht die Gemeinde Riefensberg als Inhaber des Gebäudes um eine Kostenbeteiligung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übernahme der Kosten für die baulichen Maßnahmen in Höhe von ca. € 25.000,--. Förderungsmöglichkeiten seitens des Landes Vorarlberg, etc. werden noch abgeklärt und sind gegebenenfalls noch abzuziehen.

Weiters wird die Montage einer PV-Anlage auf dem Gebäude in Erwägung gezogen. Hierzu müssen zuerst Angebote eingeholt und die Förderungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen geprüft werden.

3. Erweiterung Biomasseheizung

Die Erweiterung der Biomasseheizung für die Objekte Dorf 191 (Fa. Enelution), Dorf 52 (GH Krone) und Dorf 42 (Pfarrhaus) wird diskutiert. Eine Fördermöglichkeit besteht, jedoch ist die Netzbelegung geringfügig über dem Minimalwert. Kapazitäten für diese Objekte wären frei und daher ein Anschluss zu befürworten. Die Erweiterung würde sich derzeit kostenneutral auswirken und in Zukunft wäre der Verkauf von Kilowatt durchaus sinnvoll, da alle thermischen Sanierungen bei Objekten im Dorf eine Reduktion des Heizwärmebedarfs bedeuten.

Die Kostenschätzung für die Erweiterung liegt bei ca. € 94.000,-- abzüglich der Förderungen von ca. € 32.000,--. Ob irgendwelche Einsparungen möglich sind, wird noch geprüft. Der Vorsitzende informiert, dass auf Grund der enormen Kosten und der geringen Auslastung mit den Interessenten über einen Investitionsbeitrag verhandelt werden müsste, da sich der Heizwärmebedarf bei einer thermischen Sanierung dieser Objekte reduzieren würde, und somit keine kostendeckende Wärmelieferung mehr möglich wäre.

Verlegt werden müsste die Leitung vor der Sanierung des Schulplatzes und dies könnte im Zuge der Ortszentrumsgestaltung möglich sein.

Weiters soll auch der Anschluss des Bauhofes an die Biomasseheizung aufgrund des hohen Ölverbrauches geprüft werden.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Generalversammlung der Gemeindeinformatik. Mag. Lenz geht in Pension, neuer Geschäftsführer ist Ferdinand Gabriel.
- den Jahresabschluss der Mittelschule Hittisau. Die Abschlussklassen haben den Abend wiederum sehr unterhaltsam gestaltet.
- die Unterbringung von 2-jährigen Kindern in der Spielgruppe. Derzeit werden 8 Kinder (3-jährige) in der Spielgruppe betreut, 4 weitere 2-jährige Kinder hätten ebenfalls Interesse an ein oder zwei Vormittagen.
- die Verhandlungen bezüglich der Zufahrt zur Kläranlage, der Gründung einer Genossenschaft und die Grundablöse für die Verbreiterung der Straße vom Haus Gorfer bis zur Kläranlage. Die Verhandlungen sind auf gutem Wege und stehen kurz vor einer einvernehmlichen Lösung.
- die Besprechung im Landesstraßenbauamt in Feldkirch mit DI Schnitzer und DI Jenny bezüglich der Gschlifstraße.
- die Betriebsbesichtigung von Landeshauptmann Mag. Wallner bei den Firmen Autohaus Häusler und Landmaschinen Helbock.
- die Zufahrt zum Wasserwerk Hochlitten über die Gst. Nr. 522/1, 509 und 507. Die Zufahrt wird nicht nur für landwirtschaftliche Zwecke genutzt, sondern auch – verstärkt durch den Ausbau von Objekten – durch Gäste benutzt. Eine einvernehmliche Regelung für alle Beteiligten (Waldbesitzer, Landwirtschaft, Gäste, Gemeinde, usw.) wird angestrebt.

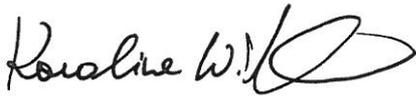
- die strategische Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP) für die Kleinwindkraftanlage von Thomas Fink. Derzeit werden von der Abteilung Umweltschutz im Amt der Vbg. Landesregierung Stellungnahmen der verschiedenen Abteilungen (Raumplanung, Natur- und Landschaftsschutz, usw.) eingeholt.
- die derzeit in Planung befindliche Verbindungsleitung von der ARA Springen zur ARA Meierhof. Nach der endgültigen Festlegung der Leitung werden von den Grundeigentümern die Zustimmung eingeholt. Das Projekt soll im Oktober bei der BH Bregenz zur Genehmigung eingereicht werden.
- Die Installierung einer PV-Anlage auf der ARA Meierhof wird in Erwägung gezogen.

VI. Allfälliges

Auf eine Anfrage zum Baufortschritt beim Objekt Hochlitten 164 teilt der Vorsitzende mit, dass der Bau derzeit eingestellt ist. Die heutige Bauverhandlung wurde auf Grund fehlender Voraussetzungen abgebrochen.

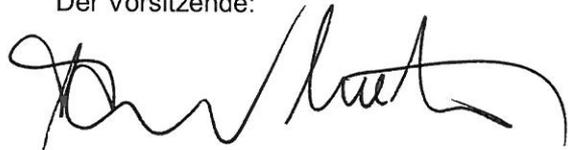
Schluss der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 09.11.2012

Abgenommen am: